Der Ortsbeirat von Petterweil

Niederschrift der 2. Sitzung / Ortsbegehung des Ortsbeirats Petterweil am 04. Juni 2016

Beginn: 9:30 Uhr
Ende: 12:15 Uhr

Anwesend:

Adolf	Koch	Ortsvorsteher	SPD
Ralf	Schreyer		SPD
Albrecht	Gauterin		CDU
Anke	Milnik		CDU
Marcus	Klötzl		GRÜNE

Magistrat: Friedrich Schwaab CDU

Stadtverordnete:

Claudia	Heider	CDU
Gerhard	Christian	CDU
Silke	Gölzenleuchter	GRÜNE

4 Pressevertreter
Zahlreiche Bürger

I. Vorbemerkungen des Ortsvorsteher zur Ortsbegehung (siehe Anhang 1) Presse

II. Die Wegstrecke wurde vorgestellt und an die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und den Magistratsvertreter ausgehändigt.

III. Ortsbegehung

1. Robert-Blum Straße Ecke Sauerbornstraße
   Hier befindet sich eine städtische Grünfläche mit Bank, die längere Zeit nicht gepflegt wurde. Herr Stadtrat Schwaab hat an Freiwillige zur Übernahme einer Pflegepatenschaft appelliert. Er wird den Zustand und die mangelnde Pflege der Grünfläche im Magistrat besprechen.

2. Ortsausgang Sauerbornstraße Richtung Karben

   a) Einige Autofahrer beschleunigen innerorts in Höhe der Sporthalle und sind vor dem Ortsausgang an der Einmündung Arnsburger Straße zu schnell. Im September 2015 gab es einen Unfall mit Personenschaden. Der Ortsbeirat wünscht sich geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen.

   Herr Stadtrat Schwaab wird einen Termin mit Herrn Axtmann von der Stadtpolizei vereinbaren.

   b) Umleitung durch Petterweil wegen Baumaßnahmen Anschluss Nordumgehung an B3:
   Während der Umleitung ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Zusätzliche Ampeln werden eingerichtet.

   Frau Milnik wird in ihrer Funktion als Elternbeirat der Schule die Schulleitung und die Eltern per Mail im Namen des Ortsbeirates über das erhöhte Verkehrsaufkommen informieren und sensibilisieren. Weitere Fragen zur Verkehrsbelastung und Verkehrsleitung wurden vom Ortsbeiratsmitglied Schreyer gestellt. (siehe Anhang 2)

   c) Nachfrage der Anwohner zur Renovierung der Sporthalle
   Die Erneuerung der Sanitärräume war ursprünglich für 2015 geplant. Es wurde gefragt, wie die aktualisierte Planung aussieht und wann die Arbeiten vorgesehen sind. Die Abdichtung des Daches wurde gefordert.

   Stadtrat Schwaab teilte mit, dass die Sanitärräume und Dachabdichtungen im Sommer 2016 erfolgen sollten. Er nahm die Anregung auf, im Internetauftritt der Stadt die angekündigte Fertigstellung 2015 auf Sommer 2016 ändern zu lassen.

3. Ysenburger Straße / Bereich Grundschule
   In 2015 wurde ein Teilstück der Ysenburger Straße saniert. Dabei wurden im Bereich Grundschule mehrere geschwindigkeitsreduzierende Schwellen eingebaut. Wenige Monate später waren Nacharbeiten wegen Absenkungen der Schwellen nötig. Die Schwellen wurden ausgebaut und mit einem Betonuntergrund wieder eingebaut. Dazu stelle das Ortsbeiratsmitglied Schreyer einige Fragen. (Anhang 3)

Stadtrat Schwaab erklärte, die Nacharbeiten seien auf Gewährleistung erfolgt. Die unterschiedlichen Warnpfosten seien der einseitigen Bürgersteigrenovierung geschuldet. Der Ortsbeirat möge klären, ob er wünscht, dass Geld für eine Vereinheitlichung der Warnpfosten im Budget 2017 bereitgestellt wird.

4. Ecke Falkensteinstraße/Frankenweg und Frankenweg
   Zum Jahreswechsel 2015/2016 wurde der Glascontainer mehrere Monate nicht geleert. Die Entsorgungsfirma sah sich nicht im Stande, die enge und zugeparkte Straße mit ihren Entsorgungsfahrzeugen zu passieren. Ortsbeiratsmitglied Schreyer regte an, durch Fahrbahnmarkierungen das Parken an zwei Stellen zu verbieten. Zudem wurde von einer Bürgerin angeregt, den Glascontainer an den Garagenhof neben der Grundschule in der Ysenburger Straße zu versetzen.

Herr Stadtrat Schwaab wird einen Termin mit Herrn Axtmann von der Stadtpolizei vereinbaren. Er wird klären, ob es sich das Grundstück für den vorgeschlagenen Glascontainer im städtischen Eigentum befindet.

5. Sudetenstraße 3-5
   In der Sudetenstraße gegenüber den Häusern 3 + 5 wurden Straßenmarkierungen aufgebracht. Wer die Markierung beauftragt hat oder rechtswidrig vorgenommen hat, war unbekannt. (Anhang 4)

Herr Stadtrat Schwaab erklärte, nur die Stadt darf Straßen-markierungen anordnen. Das Thema wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung aufgenommen werden.

a) Der Ortsbeirat regt an, bei Kabelarbeiten und Arbeiten am Bürgersteig – wie beispielsweise die aktuellen Internetleitungsarbeiten der Telekom in der Schloßstraße –, Bordsteine im Zuge der Baumaßnahmen mit abzusenken, um ein Behindertenfreundliches Umfeld zu schaffen. Eine spätere Einzelbaumaßnahme dürfte sehr viel teurer sein.

b) Ortsbeiratsmitglied Klötzl regte an, an der Engstelle in der Schloßstraße Ecke Einmündung Am Dicken Turm einen Verkehrsspiegel zur Verkehrssicherung anzubringen.

c) Der Papierkorb in der Schloßstraße Ecke Karlsbader Straße wurde demontiert. Es wird gebeten, dass er wieder angebracht wird.

Herr Stadtrat Schwaab wird einen Termin mit Herrn Axtmann von der Stadtpolizei vereinbaren.

6. Robert Blum Straße 19b
   Ein neuerrichteter Carport reicht bis an den Bürgersteig und die Dachrinne hat einen Abfluss auf den Bürgersteig.
   Ein Bürger bat den Magistrat, die Baugenehmigung zu prüfen.

Herr Stadtrat Schwaab erklärte, der Bürger müsse seine Anfrage direkt an die Kreisbauverwaltung stellen.

7. Verlängerung Brauweg, (Riedmühlstraße) Richtung Friedhof
   Die Sanierung des Weges wurde durch den Ortsbeirat gelobt. Einige Büsche wachsen ca. 2 Meter in den Weg. Rasenschnitt wird dort entsorgt.

Herr Stadtrat Schwaab erläuterte den Anwesenden das Schadenmeldungs / AEM – Tool auf der Interseite der Stadt Karben und empfahl, diese Anregungen und Beschwerden direkt in das Tool einzugeben.

- Es wurde beklagt, dass der Weg auch von Autofahrern als Abkürzung genutzt wird. Es wurde angeregt, durch Pfosten oder Abpollern eine Durchfahrt zu verhindern.

Herr Stadtrat Schwaab erklärte, dieses Anliegen wird bereits mit der Stadtpolizei erörtert.

8. Friedhof
   Die unbefestigten Wege sind holprig und bei Regenwetter schlammig. Trauergäste mit Rollator oder Rollstuhl haben Schwierigkeiten zur Begräbnisstätte zu gelangen. Es werden Missstände wie nicht geschnittene Büsche, zugewachsene Durchgänge, wucherndes Unkraut und ungeordnete Erdablagerungen aufgeführt. Die alte Trauerhalle sieht heruntergekommen aus. Des Weiteren beklagen die beiden Kirchengemeinden den Zustand der Lautsprecheranlage und der eingebauten Orgel, die mit Party- und Rhythmuseffekten ausgestattet ist. Des weiteren wurde auf die unzureichende Ausschilderung des Friedhofes in Petterweil hingewiesen.

Es wurden Urnengräber an dem baumbestandenen Weg von der alten Trauerhalle Richtung Osten vorgeschlagen. Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat wird sich im Rahmen der Budgetplanungen der Stadt Karben für 2017 für eine Sanierung der Wege einsetzen.

Die defekte Lautsprecheranlage und die Probleme mit der Orgel sollen in das Schadenmeldungs- / AEM – Tool auf der Intersite der Stadt eingeben werden.

Die Hecken und Büsche werden nach Auskunft von Herrn Stadtrat Schwaab nach dem Ende der Wachstumsperiode zurückgeschnitten.

In der nächsten Ortsbeiratssitzung werden Standorte an Verkehrskreuzungen festgelegt, an denen eine Beschilderung nötig erscheint.

9. Spielplatz (Robert Blum Anlage) - Ehrenmal 1200 Jahrfeier
   Zur 1200 Jahrfeier wurde ein Sandstein Ehrenmal gestiftet. Seitdem ist der Sandstein unansehnlich geworden. Es wurde empfohlen, dass der Ortsbeirat mit der Kirchengemeinde klärt, welcher Fachmann die Reinigung vornehmen kann. Die Stadt Karben und die evangelische Kirche hatten in der Vergangenheit mit der Firma Hartmann & Sohn, Herrn Hartmann aus Gersfeld zusammen gearbeitet.

10. Alte Heerstraße Hinnerbäcker: Parkplatzsituation
    Es ist einigen Ortsbeiratsmitgliedern unklar, ob dort geparkt werden darf oder nicht. Die Straßenmarkierungen und die Beschilderungen scheinen sich zu widersprechen.

Herr Stadtrat Schwaab wird einen Termin mit Herrn Axtmann von der Stadtpolizei vereinbaren.

11. Weitere Anregungen

    Der Spielplatz an der Robert-Blum Anlage wird gut angenommen. Der Magistrat möge geprüft, ob die Walter-Romeis-Straße zu einer Spielstraße umgewidmet werden kann.

    In der Sauerborn-Straße gegenüber der Firma Flach sind mehrere Schlaglöcher, die bei Regen volllaufen. Auch diese Anregung wird in das Schadenmeldungs / AEM – Tool auf der Intersite der Stadt eingeben werden.

Adolf Koch — Der Ortsvorsteher

Ralf Schreyer — Schriftführer